

Eine ansprechende Hälfte ist zu wenig

Eishockey Der EHCO kommt auswärts weiter nicht in Fahrt und unterliegt La Chaux-de-Fonds 1:5

VON MICHAEL FORSTER

Genau so hatten sich die Oltner den gestrigen Auftritt in La Chaux-de-Fonds nicht vorgestellt. Mit Köpfchen wollte man spielen, von der 1. Minute an bereit sein gegen die zu Hause traditionell wie eine Dampfwalze loslegenden Neuenburger. Ausgesehen hat das Ganze dann freilich etwas anders. Es lief noch besagte 1. Minute, da wussten die Gäste bereits ein erstes Mal Glücksgöttin Fortuna auf ihrer Seite, als Kast nur den Pfosten traf. Die Aktion hatte durchaus den Charakter eines Weckrufs, doch für die Oltner war er, trotz des unüberhörbar metallischen Klangs, nicht laut genug. Denn bereits in der 4. Minute lag der Puck dann doch hinter Thomas Kropf, der für den verletzten Michael Tobler in die Startformation zurückgekehrt war, im Tor. Die unmittelbare Anfangsphase war zwar «überstanden», dafür verfielen die Gäste in ein anderes, in dieser Saison ausgeprägt auftretendes Fehlermuster: Scheibenverlust in der Offensivzone verbunden mit ungenügend schnellem Umschalten zur Defensivarbeit. Charpentier enteiltete (4.) und liess Kropf im Direktduell keine Chance.

Der Oltner Schlussmann konnte sich auch in der Folge nicht über mangelnde Arbeit beklagen, im Gegenteil. Immer wieder musste er sich von abgefälschten Schüssen überraschen lassen – seinen Vorderleuten gelang es auch gestern wieder nicht ausreichend, zumindest für freie Sicht zu sorgen. Nachdem Wüthrich eine von Sertich perfekt aufgelegte Chance eher kläglich ausliess, schlugen die Chaux-de-Fonniers ein zweites Mal zu. Wieder Fehler in der EHCO-Offensive, und diesmal nutzte Kast die Freiheiten in Oltens Defensivzone zum 2:0 aus. Die Gäste mussten froh sein, sich mit diesem Rückstand in die Kabine retten zu können, denn der wirblige Mondou traf in der 19. Minute nur den Pfosten.

Alles in allem war der erste Abschnitt ein typischer Fall für eine Kabinpredigt.

Die EHCO-Linie um Marty Sertich kämpfte gestern unglücklich, Gegenspieler Fabian Stephan hingegen steuerte zwei Assists zum Sieg der Neuenburger bei.



Die EHCO-Linie um Marty Sertich kämpfte gestern unglücklich, Gegenspieler Fabian Stephan hingegen steuerte zwei Assists zum Sieg der Neuenburger bei. HR. AESCHBACHER

Besser, aber nicht gut genug

Alles in allem war der erste Abschnitt ein typischer Fall für eine Kabinpredigt, doch es dauerte auch nach der Sirene relativ lange, bis die Gäste endlich zu ihrem Spiel fanden. Lange genug jedenfalls, um den Einheimischen den dritten Treffer zuzugestehen. Wieder legte Neining für Kast auf – 3:0. Praktisch ohne Ankündigung kam der EHCO dann aber durch Della Rossa in der 25. Minute zum Anschlusstreffer, und ab Spielmitte gab es zunehmend ernsthafte Anzeichen, dass die Gäste die Partie doch noch nicht verloren gaben. Eingeläutet wurde die zweite Spielhälfte, die zumindest spiele-

risch eher zugunsten der Gäste ausging, durch eine gute Möglichkeit der Linie um Tyler Redenbach (29.). Aber auch ein Energieanfall von Simon Schnyder in der 35. Minute brachte nicht die erwünschte Korrektur auf der Resultattafel.

Die nächste Änderung betraf, im Gegenteil, wieder das Score des HCC: Bochatay erwischte den Oltner Schlussmann eher unzugänglich zwischen den Beinen. Dabei hatten die Oltner durchaus im dritten Abschnitt mehr vom Spiel, wussten mit den erarbeiteten Vorteilen aber nichts anzufangen. Die Scheibe lief zwar zunehmend besser, für einen weiteren Treffer agierten die Gäste vor dem gegnerischen Tor aber zu wenig zwingend. Entschuldigung kam für den EHCO dazu, dass Damiano Ciaccio einen ganz starken Abend einzog im Tor der

Neuenburger und auch raffiniert abgelegte Schüsse nicht passieren liess. Es ist jedoch eine Entschuldigung, welche höchstens für die zweite Spielhälfte gilt. Zuvor wartete man während geschlagenen 29 Minuten vergebens darauf, dass der EHCO die abermals guten Vorsätze erstmals in dieser Saison (ausser vielleicht gegen Thurgau) auch in einem Auswärtsspiel umsetzen möge. Der Wurm ist also weiter drin auf fremdem Eis, das wurde bei der vierten Niederlage im sechsten Anlauf deutlich. Gegen eine Mannschaft, die dank ihren ersten beiden Sturmlinien zwar für ausreichend Gefahr sorgen kann vor dem gegnerischen Tor, aber mehr nicht. Sollte es gelingen, sich unter die Top 4 der NLB zurückzukämpfen, so geht dies wohl auch auf Kosten von La Chaux-de-Fonds.

Im Cup schon mal erfolgreich Anlauf genommen

Basketball Daniel Frey, Trainer von Olten-Zofingen, verfügt vor dem morgigen Meisterschaftsauftritt über Alternativen.

VON TANIA LIENHARD

Morgen beginnt für die NLB-Spielerinnen des BC Olten-Zofingen die Saison 2011/12. Eine Tatsache, die alle Beteiligten freut, da lange nicht sicher war, wie die Zukunft des Teams aussehen würde. «Fünf Spielerinnen haben sich wegen beruflicher Hindernisse oder Verletzungssorgen dazu entschlossen, im Moment zu pausieren», so Daniel Frey, langjähriger Trainer und Präsident des Vereins.

Ein Name, der bestimmt nicht so schnell zu ersetzen sein wird, ist jener der ehemaligen NLA-Akteurin Ivana Rudez, die aufgrund ihrer Schwangerschaft die folgende Spielzeit auslassen wird. «Dazu kommt, dass einige im Sommer noch nicht genau wussten, wie ihre persönliche und berufliche Situation gegen Ende des Jahres aussehen wird und sie deshalb noch nicht sagen konnten, ob sie eine weitere Saison in den Reihen des BCOZ stehen würden.» Doch die Lage klärte sich, und als dann auch noch die routinierte Spiel-

macherin Sophie Leuenberger ins Team zurückkehrte und daneben noch drei weitere talentierte Basketballerinnen den Weg nach Zofingen fanden, konnte Daniel Frey mit der Saisonplanung beginnen. Die erste Hürde haben die Oltnerinnen bereits geschafft: Vor zwei Wochen besiegten sie auswärts den Ligakonkurrenten aus Riehen im Cup deutlich.

Kein Masstab für die Saison

Trotz des verdienten Sieges gegen Riehen kann Daniel Frey, der auch Assistententrainer des Frauen-Nationalteams ist, keine grossen Schlüsse für die kommende Saison daraus ziehen, weil auch er weiss, dass Cupspiele immer mit Vorsicht zu genießen sind. Trotzdem: Die Neuen im Team, wie Kathrin Wiget und Iman Ibragic sowie auch die Rückkehrerin Sophie Leuenberger haben viel Spielzeit erhalten und sich gut in die Equipe eingefügt. «Aber es läuft noch nicht alles rund», so Frey, der als Hauptgrund dafür angibt, dass sich zuerst Routine und Sicherheit bei den neuen Offensiv-Systemen einstellen müssen.

Eine weitere Verstärkung für den BC Olten-Zofingen könnte Gabriela Sakica vom Partnerverein Lutown Highflyers werden. Das Ausnahmement stösst für einige Spiele zu den



So sieht die Ausgabe 2011/12 des BC Olten-Zofingen aus. Hinten von links: Sophie Leuenberger, Iman Ibragic, Rahel Wehrli, Maja Wuffli, Kathrin Wiget, Andrijana Todorovic, Daniel Frey (Trainer). Vorne von links: Cindy Zimmerli, Tamara Thöni, Cathrine Huber, Gabriela Sakica, Zora Ernst. JUSTINE RUTZ

Oltnerinnen. Die erst 14-Jährige aus Luzern wird auch bei ihrem Stammverein in der NLA eingesetzt, weshalb noch nicht klar ist, wie oft sie für Zofingen auflaufen wird. Auch sie ist mit ein Grund, weshalb Daniel Frey zufrieden ist mit der Teamdich-

te: «Ich habe auf allen Positionen mehr als eine Variante zur Verfügung. Das ist ein gutes Gefühl.»

Ob diese Teamdichte reichen wird, um das starke Frauenfeld auswärts zu schlagen morgen, wird sich zeigen.

Sportservice

Eishockey

Visp bleibt Leader – «Stängeli» für Lausanne

Visp bleibt dank der Wende im Schlussdrittel vom 2:3-Zwischen- zum 4:3-Endstand gegen Langenthal auch nach der 10. NLB-Runde Leader. Ein «Stängeli» gelang Verfolger Lausanne, der gegen Sierre nach anfänglichem Rückstand 11:3 gewann. Die Visper setzten sich im Spitzenspiel der Runde gegen Langenthal durch. Das Heimteam lag lange Zeit zurück, ehe Anfang des Schlussabschnitts Michaël Loichat (42.) in doppelter Überzahl und Luca Triulzi (46.) für die Wende sorgten. Langenthal verlor im zehnten Meisterschaftsspiel erst zum zweiten Mal nach 60 Minuten. (SI)

National League B

Ajoie – GCK Lions	6:3
La Chaux-de-Fonds – Olten	5:1
Visp – Langenthal	4:3
Lausanne – Sierre	11:3
Basel – Thurgau	Mi 20.00

1. Visp	11	7	2	0	2	50:31	25
2. Lausanne	10	8	0	0	2	48:30	24
3. Langenthal	10	6	0	2	2	43:29	20
4. La Chaux-de-Fonds	10	6	0	0	4	36:29	18
5. Sierre	10	5	0	2	3	45:44	17
6. Olten	10	4	2	0	4	36:28	16
7. Ajoie	10	4	0	0	6	30:40	12
8. GCK Lions	10	3	0	0	7	25:34	9
9. Basel	10	1	1	0	8	20:43	5
10. Thurgau	9	1	0	1	7	17:42	4

Die nächste Runde (15.10.): Sierre – Olten (18.00), Basel – Langenthal, La Chaux-de-Fonds – Lausanne, Ajoie – Visp, Thurgau – GCK Lions (alle 20.00).

La Chaux-de-Fonds – Olten 5:1 (2:0, 1:1, 2:0)

Les Mélézes. – 2776 Zuschauer. – SR: Koch, Dupertuis/Niquille. – **Tore:** 4. Charpentier (Stephan) 1:0. 14. Kast (Neining) 2:0. 22. Kast (Neining, Charpentier) 3:0. 25. Della Rossa (Marcon, Meister) 3:1. 44. Bochatay (Stephan) 4:1. 59. Bochatay (Jacquet/ins leere Tor) 5:1. – **Strafen:** 3-mal 2 Minuten gegen La Chaux-de-Fonds, 4-mal 2 Minuten gegen Olten.

La Chaux-de-Fonds: Ciaccio; Vacheron, Jacquet; Stephan, Parati; Erb, Ganz; Daucourt; Bochatay, Mondou, Moser; Neining, Kast, Charpentier; Bärtschi, Fuchs, Pochon; Gempferli, Plankl, Braichet. **Olten:** Kropf; Schnyder, Blumenthal; Marolf, Bloch; Pargäti, Meister; Aeschlimann, Flückiger; Wüst, Sertich, Wüthrich; Krebs, Redenbach, Schild; Schwarzenbach, Annen, Hirt; Maurer, Marcon, Della Rossa. **Bemerkungen:** La Chaux-de-Fonds ohne Turler, Du Bois und Vidmer (alle verletzt); Olten ohne Tobler (verletzt), Lüthi (rekonvaleszent), Vogt, Stapfer (beide überzählig) und Haldimann (krank), dafür erstmals mit Stefan Flückiger. Kast und Schwarzenbach als beste Spieler ihres Teams ausgezeichnet. Pfostenschüsse: 1. Kast. 19. Mondou. 57:12 Timeout Olten, ab diesem Zeitpunkt bis 58:02 ohne Goalie.

Ajoie – GCK Lions 6:3 (2:2, 2:1, 2:0)

Voyeboeuf, Pruntrut. – 1611 Zuschauer. – SR: Kämpfer, Jetzer/Stäheli. – **Tore:** 6. Pedretti (D'Urso, Tschuror; Ausschluss Schwarz) 1:0. 7. Tuffet (Roy) 2:0. 8. Hüslér 2:1. 10. Schwarz (Micheli) 2:2. 27. Barras (Hauert, Desmarais/Ausschluss Koskela) 3:2. 33. Roy (Tuffet/Ausschlüsse Orlando; Koskela) 4:2. 39. Hüslér (May, Micheli) 4:3. 48. Hauert (Desmarais, Roy/Ausschluss Ness) 5:3. 59. Pedretti (Hostettler, D'Urso/Ausschluss Meili) 6:3. – **Strafen:** 10-mal 2 Minuten gegen Ajoie, 12-mal 2 Minuten gegen GCK Lions.

Visp – Langenthal 4:3 (1:2, 1:1, 2:0)

Litterna. – 3302 Zuschauer. – SR: Clément, Huggenberger/Rohrer. – **Tore:** 2. Kämpf (Leuenberger, Weber) 0:1. 10. Dolana (Forger, Triulzi) 1:1. 20. Brügger (Carbis) 1:2. 35. Kelly (Schefer, Müller/Ausschluss Wiedmer) 1:3. 38. Schüpbach (Brunold, Dolana) 2:3. 42. Loichat (Triulzi, Heldstab/Ausschlüsse Kühni und Müller) 3:3. 46. Triulzi (Pasqualino, Dolana) 4:3. – **Strafen:** 5-mal 2 Minuten gegen Visp, 6-mal 2 plus 10 Minuten (Müller/Unsportliches Verhalten) gegen Langenthal.

Lausanne – Sierre 11:3 (2:2, 3:1, 6:0)

Malley. – 4917 Zuschauer. – SR: Wirth, Michel/Schmid. – **Tore:** 1. (0:34) Reber (Ausschluss Bagnoud!) 0:1. 10. Sigrist (Dostoinow, Conz) 1:1. 16. Snell (Zanetti, Scherwey) 1:2. 20. (20:00) Conz (Staudemann) 2:2. 22. Setzinger 3:2. 27. Wirz (Dällenbach, Cormier) 3:3. 31. Stalder (Setzinger/Ausschluss Zanetti) 4:3. 38. Genoway (Stalder, Setzinger) 5:3. 44. (43:30) Conz (Genoway/Ausschlüsse Cormier und Snell) 6:3. 44. (43:48) Chavaillaz (Dostoinow, Conz/Ausschluss Snell) 7:3. 50. Kamerzin (Reist) 8:3 (ins leere Tor). 52. Helfenstein (Ausschluss Primeau!) 9:3 (ins leere Tor). 56. (55:19) Ulmer (Dostoinow/Ausschlüsse Staudemann; Reber und Dällenbach) 10:3. 56. (55:36) Chavaillaz (Stalder/Ausschluss Dällenbach) 11:3. – **Strafen:** 10-mal 2 plus 2-mal 10 (Sigrist und Reist/Unsportliches Verhalten) Minuten gegen Lausanne, 14-mal 2 plus 2-mal 10 (Bagnoud und Reber/Unsportliches Verhalten) Minuten gegen Sierre.

Handball

Männer. 3. Liga, Gruppe 2: Pfadi Wohlen – Oberentfelden/Suhrental 22:26. – **Rangliste:** 1. Oberentfelden/Suhrental 4/6. 2. Olten II 2/4. 3. Buchs/Suhr Aarau 3/4. 4. Frick II 3/4. 5. Trimbach 3/4. 6. Brittnau 2/2. 7. Pfadi Wohlen 3/2. 8. Zofingen III 3/2. 9. Niederentlinsbach 2/0. 10. Aarburg/Ofringen/Rothrist II 3/0.

Volleyball

Frauen. 3. Liga, Gruppe B: Regio Volleyteam III – Schönenwerd III 3:0. – **Rangliste:** 1. Regio Volleyteam III 2/6 (6:0). 2. Lostorf 2/4 (5:4). 3. Welschenrohr 1/3 (3:1). 4. Kestenholz-Niederbuchsiten 1/3 (3:1). 5. Stüsslingen 2/2 (4:5). 6. Oensingen 0/0 (0:0). 7. Wolfwil 1/0 (1:3). 8. Herzogenbuchsee II 1/0 (0:3). 9. Schönenwerd III 2/0 (1:6). **4. Liga, Gruppe B:** Welschenrohr II – Kappel 3:2. – **Rangliste:** 1. Wolfwil II 2/5 (6:3). 2. Olten II 1/3 (3:0). 3. Boningen 1/3 (3:0). 4. Trimbach 2/3 (4:4). 5. Welschenrohr II 1/2 (3:2). 6. Kappel 1/1 (2:3). 7. Gerlafingen III 1/1 (2:3). 8. Kestenholz-Niederbuchsiten II 1/0 (1:3). 9. Hägendorf 2/0 (0:6).